



Unterweisung Herr Beck, 21.09.2012

Der Weingarten zeigt sich in der überwiegende Mehrzahl der Parzellen mit einer sehr geringen Pflege!

Diese mangelnde Pflege umfasst die Schnittarbeiten der Seitentriebe im vergangenen Frühjahr, die Reben soll kein Strauch oder Busch werden.

Nach der Überarbeitung der Homepage sind dort die entsprechenden Arbeitsanleitungen zu finden.

Bei den frisch gepflanzten Parzellen sowie bei den Bestandsreben der letzten Jahre sind ca. 20 – 40 % der Reben vertrocknet, weil keine ausreichende Wasserversorgung, die entsprechende Bodenlockerung und eine Abdeckung mit organischem Material (Pferdemist) unzureichend ist oder ganz fehlte.

Hier kann nur abgewartet werden, ob die Reben nächstes Jahr noch die Kraft haben um auszutreiben.

Als ein gutes Beispiel ist die Parzelle 24 zu sehen, die Laubwand ist groß und hauptsächlich noch dunkelgrün. Hier ist noch ausreichend Feuchtigkeit im Boden um die Reben. Der Boden ist gut abgedeckt und entsprechend locker.

Im kommenden Frühjahr sollte bei dieser Parzelle 24 nur verstärkt auf Pflanzenschutz (Blattpocken) geachtet werden.

Was ist in diesem Jahr noch zu tun?

- Die Weinlese sollte noch diese Woche (39. Kalenderwoche) erfolgen.
- Ca. Ende Oktober/Anfang November 2012 müssen die Reben vor Frost geschützt werden, die Veredelungsstellen sind vollständig mit Pferdemist zu schützen.
- Die Parzellen welche, mit den Reben aus den Kunststoffkisten, im Frühjahr aufgerebt werden sollen, können noch im Herbst vorbereitet werden.
Boden 30 – 40 cm tief auflockern, Mist in oberen Bereich einbringen, ggf. Komposterde einarbeiten
- Die Reben (Kunststoffkisten), die noch in den Kisten bei Fa. Parentin stehen, sind über den Winter frostfrei zu lagern.